



CBG

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wölfersheim

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Gerhard Weber  
Rathaus Wölfersheim  
Hauptstraße 60  
61200 Wölfersheim

Fraktion in der Gemeindevertretung

Michael Rückl

Tel. +49 (6036) 1514

mobil 0172 7369692

michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Wölfersheim, 21.10.2025

## Antrag nach § 10 der Geschäftsordnung

Gemeinde Wölfersheim		
Eing.: 27. Okt. 2025		
Stelle		

### Teilräumliches Wasserkonzept, lokales Wasserkonzept

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die aus dem von der OVAG initiierten teilräumlichen Wasserkonzept für Wölfersheim resultierenden Ergebnisse im zuständigen Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Landwirtschaft und Umwelt vorzustellen. Auf Grundlage dieser Ergebnisse sowie möglicher Empfehlungen sollen Maßnahmen entwickelt werden, die in lokales Wasserkonzept münden.

Soweit nicht ohnehin Bestandteil der Ergebnisse aus dem teilräumlichen Wasserkonzept soll bei dem vorgeschlagenen Ausschusstermin über folgende Aspekte der Wasserversorgung in der Gemeinde berichtet werden:

- Eigene Wasserrechte
- Eigene Wasserversorgungsinfrastruktur
- Vorhandene Hochbehälter und deren Speicherkapazitäten
- Wasserverluste im örtlichen Versorgungsnetz
- Vertragssituation mit der OVAG als Wasserlieferanten
- Bezugsmengen und die Entwicklung der Bezugsmengen
- Vorhandene Rohwasserquellen im Gebiet der Gemeinde, deren Einzugsgebiet und Schüttung, und deren Nutzung

#### Begründung:

Die Kommunen sind die Träger der Wasserversorgung. Allerdings ist in den verschiedenen Kommunen die Wahrnehmung der sich daraus ergebenden Aufgaben unterschiedlich. Manche lassen sich, wie wir in Wölfersheim, von einem Wasserversorger, der OVAG, versorgen oder haben gar das gesamte Management an die OVAG abgetreten. Manche beziehen Wasser von der OVAG, haben aber auch eine eigene Versorgung. Und manche versorgen sich ausschließlich selber. Dementsprechend ist das Wissen um die Wasserversorgung in unseren Kommunen mehr oder weniger stark ausgeprägt.

Mit dem Klimawandel kommen neue Herausforderungen auf die Wasserversorgung zu. Darauf hat das Land reagiert („Wasserwirtschaftlicher Fachplan“), darauf haben die Wetterauer Kommunen zusammen mit der OVAG reagiert, indem sie ein teilräumliches Wasserkonzept haben erstellen lassen. Dessen Ergebnisse liegen nun vor. Als nächster Schritt steht nun die Vorstellung der jeweiligen Ergebnisse in den Kommunen an. Auf der Grundlage der Erkenntnisse und Empfehlungen sollten dann die erforderlichen Konsequenzen gezogen und idealerweise ein lokales Wasserkonzept beraten und beschlossen werden.

Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1. Es muss künftig unter den klimabedingten Veränderungen umwelt- und ressourcenschonend gewonnen werden. Für den Ge- oder Verbrauch gilt das ebenfalls. Ein sorgsamer Umgang mit Wasser ist das Gebot der Zeit. Sowohl für den Menschen als auch für die Natur. Die Weichen können nun gestellt werden. Insofern wäre die vorgeschlagene Präsentation der Ergebnisse aus dem teilräumlichen Wasserkonzept die Kick-Off-Veranstaltung dafür.

Für die Fraktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Rückl', written in a cursive style.

Michael Rückl